

Zur Tagesordnung: <https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XX/2024-07-03> und <https://noe-landtag.gv.at/sitzungen/XX/2024-07-04>

Thema war der Rechnungsabschluss 2023 (Zustimmung FPÖVP), der NVA für 2024 (Zustimmung FPÖVP) und die Voranschläge für 2025 und 2026 (Zustimmung FPÖVP). Nachdem alles gemeinsam mit TOP 2) bis TOP 17) Thema war, ist alles gut vermischt und ziemlich schwierig, die einzelnen Redebeiträge zuzuordnen – vermutlich mit Absicht!

Ich habe mich größtenteils auf die Beiträge der NEOS beschränkt; die Lobhudeleien der ÖVP interessieren mich nicht, die SPÖ kritisiert vornehmlich die Bundesregierung, die Grünen loben die Aktionen der Grünen in der Bundesregierung, die FPÖ tue ich mir im Normalfall grundsätzlich nicht an. Wahlkampf (NR-Wahl im September) ist die Zeit fokussierter Unintelligenz, wie schon Michael Häupl sehr treffend in der Vergangenheit gesagt hat.

Der Rechnungshofbericht ist wohl ein objektiver Maßstab zum REAB 2023 und den VA 2023 bis 2026: „Für das Finanzjahr 2023 fielen das Maastricht-Ergebnis, der strukturelle Saldo und der Nettofinanzierungssaldo negativ aus. Die Finanzschulden gemäß § 32 Absatz 1 VRV 2015 wiesen einen Anstieg auf.“

Zum Voranschlag Generaldebatte meint Indra Collini (NEOS): LR Schleritzko hat das Budget nicht im Griff! Die Schulden stiegen jährlich, 2023 trotz zusätzlicher Zahlungen vom Bund in der Höhe von 130 Mio € ein Schuldenanstieg von ca. 150 Mio €. Den geplanten Verkauf des „Familiensilbers“ (Wohnbaurdarlehen) kann man nur 1x machen, dann sind sie weg! Mit allen ausgelagerten Schulden sind wir bei 10 Mrd. Schulden für das Bundesland NÖ. Dieses Budget ist ein schwarzes Loch, meint Abg. Collini; damit ähnelt sie meiner Aussage zu den Finanzen von Kreuzstetten
Inhaltsleer, visionslos, zukunftsvergessen sind diese Zahlen lt. Abg. Collini

Viele Resolutionsanträge, ich greife heraus:

den Antrag auf Politikpreisbremse (= Einfrieren der absurd hohen Parteienförderung):

Resolutionsantrag Abg. Mag. Hofer-Gruber betreffend Politikpreisbremse für Niederösterreich **abgelehnt**: Zustimmung NEOS, Ablehnung ÖVP, FPÖ, SPÖ, GRÜNE

Resolutionsantrag Abg. Mag. Hofer-Gruber betreffend zukunftsfitte Niederösterreich **abgelehnt**: Zustimmung GRÜNE, NEOS, Ablehnung SPÖ, ÖVP, FPÖ

Resolutionsantrag Abg. Mag. Kollermann betreffend Kinder- und Jugendgesundheit in Niederösterreich stärken **abgelehnt**: Zustimmung SPÖ, NEOS, Ablehnung ÖVP, FPÖ, GRÜNE

Resolutionsantrag Abg. Mag. Kollermann betreffend Niederösterreichs Beitrag zum Klimaschutz **abgelehnt**: Zustimmung SPÖ, GRÜNE, NEOS, Ablehnung ÖVP, FPÖ

Resolutionsantrag Abg. Dr. Krismer-Huber betreffend EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur in NÖ umsetzen – vor allem auf Basis von Anreizen und ohne zusätzlichen

Verwaltungsaufwand **abgelehnt**: Zustimmung SPÖ, GRÜNE, NEOS, Ablehnung ÖVP, FPÖ

Resolutionsantrag Abg. Mag. Kollermann betreffend Etablierung einer effektiven Schuldenbremse im Verfassungsrang **abgelehnt**: Zustimmung NEOS, Ablehnung ÖVP, FPÖ, SPÖ, GRÜNE

TO 7: Bericht über die finanziellen Auswirkungen der EU-Mitgliedschaft für 2023: Die Zahlungen des Landes Niederösterreich betrug im Jahr 2023 EUR 175.473.675, EU-Mittel nach NÖ: 383.749.449 € (NÖ hat also mehr als das Doppelte von der EU bekommen!)

Förderungsmittel nach Niederösterreich					
Zusammenfassung EU - Bund - Land					
2023					
Maßnahmen	EU - Mittel nach Ö	EU - Mittel nach NÖ	Bundesmittel nach NÖ	NÖ - Mittel	Gesamt-fördermittel für NÖ
	in €	in €	in €	in €	in €
Direktzahlungen (inkl. gekoppelte Stützungen)	574.230.000	207.180.000	0	0	207.180.000
Weinmarktordnung	14.740.000	7.370.000	0	0	7.370.000
Umweltprogramm (ÖPUL)	263.413.333	75.273.500	45.435.900	30.290.600	151.000.000
Ausgleichszulage (benachteiligte Gebiete)	137.493.333	21.934.000	13.239.600	8.826.400	44.000.000
Ländliche Entwicklung - sonstige Maßnahmen	246.560.000	71.850.245	36.366.235	31.857.630	140.074.110
Europäischer Meeres-; Fischerei- und Aquakulturfonds	nicht bekannt	141.704	102.706	68.471	312.881
Gesamtsumme	1.236.436.667	383.749.449	95.144.441	71.043.101	549.936.991

Das Zahlenmaterial wurde den Berichten der AMA und eigenen Aufzeichnungen entnommen sowie durch Berechnungen ergänzt

TO 9: Antrag mit Gesetzesentwurf der Abgeordneten Mag. Hofer-Gruber, Kocevar u.a. betreffend Änderung der NÖ Landesverfassung 1979 (NÖ LV 1979): [Antrag zur Prüfung des Rechnungshofs](#) auch für kleine Gemeinden unter 10.000 Einwohner; Prüfung auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Dies hilft, Missmanagement, Verschwendung und Korruption zu verhindern. Wird von FPÖVP abgelehnt.

Schlussrede von Präsident Mag. Karl Wilfing (VP), dieser bedankt sich für die Diskussion - hart in der Sache aber fair im Umgang. Er hoffe und wünsche, dass man in den kommenden Monaten ähnlich miteinander umgehe – trotz Wahlbewegung. Er bedanke sich für die faire Zusammenarbeit, wünsche erholsame Tage, den Landwirten eine gute Ernte und einen schönen Sommer.